

DIENSTBLATT DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2015	ausgegeben zu Saarbrücken, 13. April 2015	Nr. 12
------	---	--------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Änderung der Richtlinie zur Gewährung von Leistungsbezügen
Vom 10. Juli 2014.....

80

Änderung der Richtlinie zur Gewährung von Leistungsbezügen

Vom 10. Juli 2014

Auf Grund von § 4 Abs. 2 der Verordnung über Leistungsbezüge sowie Forschungs- und Lehrzulagen für Professorinnen und Professoren vom 3. Januar 2005 (Amtsbl. S. 9), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Juni 2010 (Amtsbl. S. 1236), erlässt das Präsidium der Universität des Saarlandes nach Anhörung des Senats und mit Zustimmung der Ministerpräsidentin des Saarlandes, folgende Änderung der Richtlinie zur Gewährung von Leistungsbezügen vom 25. Januar 2007:

Artikel 1

§ 5 erhält die folgende Fassung:

„§ 5

Forschungs- und Lehrzulagen

(1) Forschungs- und Lehrzulagen im wirtschaftlichen Bereich der Universität des Saarlandes können auf Antrag bewilligt werden, wenn das Drittmittelvorhaben vollständig aus privaten Drittmitteln finanziert wird (Vollkostendeckung zuzüglich eines angemessenen Gewinnzuschlags). Im Rahmen von Drittmittelvorhaben, die dem nichtwirtschaftlichen Bereich der Universität des Saarlandes zuzuordnen sind, können Forschungs- und Lehrzulagen gewährt werden, wenn durch die eingeworbenen Drittmittel mindestens die direkten Kosten und ein Overhead von mindestens 20% auf Basis der direkten Kosten, wozu auch die Forschungs- oder Lehrzulage selbst gehört, gedeckt werden. Eine Lehrzulage kann nur vergeben werden, wenn die entsprechende Lehrtätigkeit nicht auf die Lehrverpflichtung angerechnet wird.

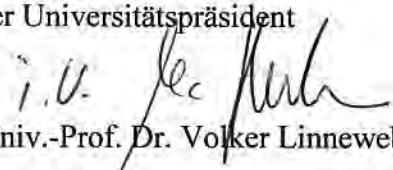
(2) Die Drittmittelrichtlinie des Präsidiums der Universität des Saarlandes vom 04.06.2012 (Dienstbl. S. 71) und die Grundsätze der Universität des Saarlandes zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis vom 06.06.2001 (Dienstbl. S. 342) bleiben unberührt.“

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 2. April 2015

Der Universitätspräsident


(Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber)